

AUGUST BIS SEPTEMBER 2020

FREITAGS

07.08.-  
04.09.

19 und 21 Uhr  
St. Elisabeth

SONNTAGS

23.08.+  
30.08.

20 Uhr  
Villa Elisabeth

### SOMMERKONZERTE MIT DER AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Die Akademie für Alte Musik Berlin lädt in ihrer Sommerkonzert-Reihe zu einem musikalischen Urlaub mit mitreißenden Werken aus Barock und Klassik ein! Präsentiert werden ein Panorama der schönsten italienischen Concerti grossi, ein Telemann gewidmetes Festkonzert mit der Ausnahmegeigerin Isabelle Faust, Wiederentdeckungen aus den Archiven sowie ein fesselndes sinfonisches Portrait des jungen Mozart in London. Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin sind zudem in zwei Sonntagskonzerten mit Kammermusik von Bach bis Schubert zu erleben.

07.08.20: Viva Italia! – Concerti grossi, Werke von Corelli, Vivaldi u.a., Kallweit (Konzertmeister)

14.08.20: Unerhört! – Wiederentdecktes, Werke von Hertel u.a., Xenia Löffler (Oboe)

21.08.20: Isabelle Faust spielt Telemann, Violinkonzerte und Orchesterwerke, Forck (Konzertmeister)

23.08.20: Schubert & Mozart mit Mitgliedern der Akademie für Alte Musik Berlin

30.08.20: Musique Royale – Bach & Couperin mit Mitgliedern der Akademie für Alte Musik Berlin

04.09.20: Mozart in London, Werke von Mozart, J. Bach, Abel & Arnold, Kallweit (Konzertmeister)

Tickets: 15 € zzgl. VVK online [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Tel.: 01806 700 733 und an Berliner Theaterkassen.

Veranstalter: Akademie für Alte Musik Berlin, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Medienpartner: rbbKultur. Gefördert durch: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Foto: Uwe Arens

SAMSTAG

22.08.

20 Uhr

Villa Elisabeth

### ASIANART ENSEMBLE – INTERNATIONAL COMPOSERS WORKSHOP

Ganz neuen Klängen zu begegnen, das verspricht das Abschlusskonzert eines internationalen Workshops des AsianArt Ensembles, bei dem sechs ausgewählte Komponist\*innen über vier Tage asiatische Instrumente nicht nur technisch sondern in direkter Zusammenarbeit mit den Musiker\*innen als klang sinnliches Erlebnis kennenlernen, um diese Instrumente mit ihrer Kultur als Einheit zu verstehen. Um diese Erfahrung reicher sind der Phantasie und Experimentierlust der Komponist\*innen keine Grenzen gesetzt – die Ergebnisse werden in diesem Konzert präsentiert.

Programm: Uraufführungen von Lukas Grossmann, Reika Hattori, Eochin Lee, Emanuel Reichert-Lübbert, Sharleen Revia und aus dem Repertoire von Il-Ryun Chung

Mit dem AsianArt Ensemble: WU Wei, Sheng (chinesische Mundorgel) | YOO Hong, Daegeum (koreanische Bambusquerflöte) | KIKUCHI Naoko, Koto (japanische Zither) | SUNG Youjin, Gayageum (koreanische Zither) | KIM Jihye, Janggu (koreanische Trommel) | Matthias Leupold, Violine | YOO Chang-Yun, Viola | Gabriella Strümpel, Cello | Matthias Bauer, Kontrabass | Adam Weisman, Perkussion | Il-Ryun Chung, Leitung

Karten 10 €, erm. 5 €, Vorverkauf online: [www.billetto.eu](http://www.billetto.eu)

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Volker Blumenthaler

SONNTAG

06.09.

18 Uhr

Sophienkirche

### 50 JAHRE SCHUKE-ORGEL: ORGELKONZERT MAMI NAGATA

Die Schuke-Orgel der Sophienkirche wird 50 Jahre alt. Zur Jubiläums-Konzertreihe werden zahlreiche bedeutende Orgelwerke des 20. und 21. Jahrhunderts und Uraufführungen junger Komponist\*innen und zahlreicher exzellenter Gastorganist\*innen wie Ines Schüttengruber (Wien), Mami Nagata (Himeji), Anna Victoria Baltrusch (Zürich), Yoann Tardivel (Brüssel), Samuel Cosandey (Bern) und Martin Lücker (Frankfurt) zur Aufführung gebracht. Bei allen Orgelkonzerten macht eine Video-Übertragung im Kirchenschiff das faszinierende Handwerk der Organist\*innen hautnah erlebbar.

Programm: Shin'ichiro Ikebe: Ricercata (1988) | Jan Pieterszoon Sweelinck: Fantasia cromatica SwWV 258 | Bengt Hambraeus: Constellations | Georg Böhm: Vater unser im Himmelreich | Michiko Matsuoka: Die Mondrose (2020) und Gebet II (2018) | Hyun-Hwa Cho: Neues Werk (2020, UA)

Mit Mami Nagata an der Orgel.

Karten 10 €, erm. 5 € an der Abendkasse, 30 Min. vor Konzertbeginn, kein Vorverkauf.

Künstlerische Leitung und Organisation: Maximilian Schnaus und Berit Kramer.

“Musik in der Sophienkirche” ist eine Veranstaltungsreihe der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit Berit Kramer Kulturmanagement und dem Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch:

Musikfonds e.V., Ev. Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Förderverein Sophienkirche e.V.



Foto: Verena Ecker

MONTAG

07.09.

20 Uhr

St. Elisabeth

### JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE – ALLE SINNE FÜR DIE SIEBTE

Im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 präsentiert die Junge Deutsche Philharmonie Ludwig van Beethovens 7. Sinfonie als Ausgangs- und Höhepunkt einer multimedialen und interaktiven Performance. Die Interpretationsräume der Musik werden erweitert, die vier Sätze durch Action Painting, Choreographie, Physical Theatre und Videokunst neu interpretiert und mit den Sinnen erfahrbar gemacht, bevor die Junge Deutsche Philharmonie das Programm mit einer Aufführung der 7. Sinfonie unter Leitung von Joolz Gale musikalisch zum Abschluss bringt.

Programm: Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 (1811-12)

Mit der Jungen Deutschen Philharmonie | Patriks Zvaigzne, Action Painting | Bénédicte Billiet & Sophia Otto, Choreographie | Lucy Flournoy, Physical Theatre Artist | Binha Haase, Videokünstlerin | Joolz Gale, Dirigent | Daniel Finkernagel, Künstlerische Leitung.

Karten 25 € / erm. 15 €, VVK online: [www.billetto.eu](http://www.billetto.eu)

Veranstalter: Junge Deutsche Philharmonie. Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Kuratorium der Jungen Deutschen Philharmonie, die Freunde der Jungen Deutschen Philharmonie e. V. und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsrechten. Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020.



Foto: Achim Reissner

### KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

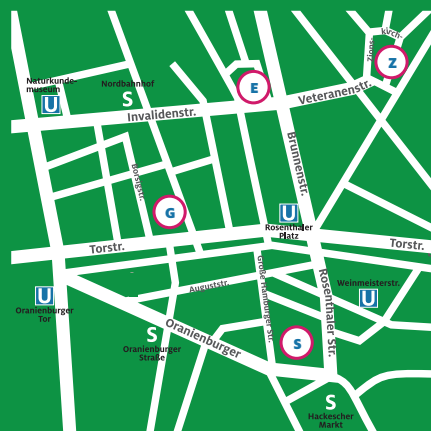
Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

#### Kontakt

Kultur Büro Elisabeth  
Thekla Wolff, Isabel Schubert  
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin  
Tel. 030/4404 3644  
[kultur@elisabeth.berlin](mailto:kultur@elisabeth.berlin)  
[www.elisabeth.berlin](http://www.elisabeth.berlin)

- 📍 VILLA ELISABETH +
- 📍 ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- 📍 SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- 📍 ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- 📍 GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

Titelfoto: United We Stream #69: Ismus x St. Elisabeth Kirche (Screenshot aus dem Stream bei arte TV)





FREITAG

**11.09.**

20 Uhr

**Villa Elisabeth**

### KONTRAKLANG – DUE CLEMENTI

KONTRAKLANG ist eine Konzertreihe für zeitgenössische Musik, die die Vielfalt der Berliner Szenen der zeitgenössischen Musik widerspiegelt und sich als Forum für aktuelle Strömungen versteht. KONTRAKLANG präsentiert Kammermusik sowie neue künstlerische Ansätze, mit denen sie in einen kontinuierlichen Austausch tritt, etwa Klangkunst, Composer-Performer-Praktiken, medienbasierte künstlerische Arbeit und Musiktheater. Mit einem eklektischen und dynamischen Programm, in dem unterschiedliche Stile und Musikergenerationen vertreten sind und Geschlechtergleichstellung berücksichtigt wird, richtet sich KONTRAKLANG an ein ebenso großes, bunt gemischtes Publikum. Beim zweiten KONTRAKLANG-Konzert in der Villa Elisabeth steht Kammermusik des 2011 verstorbenen Komponisten Aldo Clementi auf dem Programm, im Dialog mit neuen Werken, die speziell für seine Tochter, Anna Clementi, entstanden sind. Aldo Clementi, einer der bedeutendsten italienischen Komponisten des 20. Jh war seit seinem Aufenthalt 1995 eng mit Berlin verbunden. Programm: Werke von Aldo Clementi, Iris ter Schiphorst und Laurie Schwartz  
Mit: Anna Clementi, ensemble mosaik  
Tickets: 10 €, erm. 8 €, Infos zum Vorverkauf unter [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender)  
Veranstalter: KONTRAKLANG. Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds. In Kooperation mit: KBE



Foto: Anna Clementi

SAMSTAG

**12.09.**

20 Uhr

**St. Elisabeth**

### CAPELLA DE LA TORRE – CONTEMPLATING THE EARTH

Die stille Betrachtung der Erde, deren Rotation in Bildern des europäischen Satellitensystems Copernicus live zu sehen ist, und zeitgleich erklingende Kompositionen der Renaissance, die ihre je eigenen Geschichten über unseren Planeten erzählen, entwickeln im Konzert eine ganz eigene Dynamik. So öffnen sich Gehör und Augen für das Zusammenwirken der ebenso grundlegenden wie zunehmend bedrohten Natur und der auf ihr basierenden kulturellen Entwicklung, die das Spezifische des auf der Erde lebenden Menschen darstellt. Es ist unser Planet, den es zu schützen gilt.. Großformatig an die Apsis der St. Elisabeth-Kirche projiziert, sind Bilder der Erde zu sehen. Dabei werden die Bilder von Copernicus zum ersten Mal mit Musik und im künstlerischen Kontext präsentiert. Es erklingen Kompositionen von Heinrich Schütz („Domini est terra“), Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi und anderen. Die Capella de la Torre musiziert zusammen mit Mitgliedern des RIAS Kammerchores unter der Leitung von Katharina Bäuml.  
Programm: Werke von Cavalli, Gabrieli, Praetorius, Schütz u.a.  
Tickets: 20 €, erm. 15 €, Infos zum VVK [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender)  
Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth  
Gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.



Foto: Anna-Kristina Bauer

SONNTAG

**20.09.**

16+17 Uhr Familien  
Im Rahmen von SCHRUMPF!  
Musik & Theater & Tanz in Klein

18 Uhr Erwachsene

**St. Elisabeth**

### SCHRUMPF! / ZAFRAAN ENSEMBLE – LIKE TEARS IN THE RAIN

Das Publikum erhält in dem interaktiven Konzert Like Tears in Rain die Möglichkeit, mit dem Zafran Ensemble das großartige Gefühl des gemeinsamen Musischaffens zu erleben. Die nach Verfahren der generativen Kunst von Yoav Pasovsky (\*1980) komponierten Algorithmen werden von den Besucher\*innen über eine zentrale Steuerung modifiziert und gestalten somit die Echtzeitpartitur. So wird jede Aufführung – um 16 und 17 Uhr speziell für Familien – in unterschiedliche Wege gelenkt und lässt ein einmaliges Raum- und Klangerlebnis entstehen. Das Konzertformat nimmt Bezug auf den gesellschaftlichen Prozess der zunehmenden Untrennbarkeit von digitaler und humaner Welt; von der zunehmenden Fähigkeit der Software, menschliches Verhalten nachzuahmen, aber auch von der Anpassung menschlichen Verhaltens an Rahmenbedingungen von Software.  
Programm: Yoav Pasovsky : Like Tears in Rain (Uraufführung)  
Mit dem Zafran Ensemble | Daniella Strasfogel, Moderation  
Weitere Infos, auch zum Eintritt und Vorverkauf unter [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender)  
SCHRUMPF! Musik & Theater & Tanz in Klein ist ein Projekt von Daniella Strasfogel / LOUDsoft.  
Kooperationen: radialsystem, ExRotaprint, Ballhaus Ost, Kultur Büro Elisabeth, exploratorium berlin.  
Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.



Foto: Sebastian Sollte

SONNTAG

**20.09.**

15 UHR

20 UHR

**Villa Elisabeth**

### BERLINER SYMPHONIKER & BERLINER BACH AKADEMIE

Nach den Covid19-Konzertabsagen suchen viele Projekte dringend Spielstätten, in denen trotz der Mindestabstände noch genug Zuschauer sicher Platz finden, da wollen wir natürlich gern helfen, getreu unserem Motto *Kultur Raum Geben*, auch mal für mehrere unabhängige Konzerte an einem Tag:  
**15 UHR: BERLINER SYMPHONIKER – PERSPEKTIVWECHSEL**  
Das Literaturkonzert der Berliner Symphoniker widmet sich dem Roman „Der Schatten des Windes“ von Zafon. Gelesen wird in 2 Sprachen, um den Klang der Originalsprache hörbar zu machen. Musik und Ort wurden entsprechend ausgewählt, um die Stimmungen des Buches wiederzugeben. Berliner Symphoniker unter der Leitung von Hansjörg Schellenberger, Sprecher: N.N.  
Tickets 15 €. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
**20 UHR: BERLINER BACH AKADEMIE – GOLDBERG VARIATIONEN**  
Zum 75. Geburtstag von Heribert Breuer erklingt seine Version von Bachs Goldberg Variationen. Die Septett-Besetzung besteht aus einem Streich- und Bläser-Trio, in der Mitte thront eine Harfe. Diese Instrumentierung erzeugt luzide Transparenz und Farbigkeit. Es spielt das Goldberg-Septett Berlin.  
Tickets: 25 €, erm. 20 €. Veranstalter: Förderverein der Berliner Bach Akademie e.V.  
Weitere Infos auch zum Vorverkauf beider Konzerte unter [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender)



Foto: Stefan Melchior

FREITAG

**25.09.**

20.30 Uhr

**Villa Elisabeth**

### KAMMERKONZERT DES DSO – NONETT UND SEPTETT

Auf dem Programm stehen ein Nonett, das der letzte Dvořák-Schüler Rudolf Karel Anfang 1945 im Konzentrationslager Theresienstadt komponierte, aber nicht mehr ganz ins Reine schreiben konnte. Das spätromantische Stück, in welchem der Trost der Schönheit das letzte Wort behält, wird von Beethovens Septett beantwortet, das seine Wurzeln in der populären Gattung des Divertimento nicht verhehlen mag und doch weit über diese hinausreicht. Das Ensemble besteht aus Bläsern und Streichern mit der Ersten Konzertmeisterin Marina Grauman.  
Programm:  
Rudolf Karel: Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello + Kontrabass  
Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass  
Kammermusikensemble des DSO: Gergely Bodoky, Flöte | Viola Wilmsen, Oboe | Stephan Mörth, Klarinette | Karoline Zurl, Fagott | Bora Demir, Horn | Marina Grauman, Violine | Annemarie Moorcroft, Viola | Mischa Meyer, Violoncello | Christine Felsch, Kontrabass  
Tickets: 18 € an der Abendkasse ab 19.30 Uhr oder online unter [www.shop.dso-berlin.de](http://www.shop.dso-berlin.de)  
Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



Foto: Alexander Gnädinger

SAMSTAG +  
SONNTAG

**26.09.**

14 und 16 Uhr

**27.09.**

11 und 15 Uhr

**Villa Elisabeth**

### RSB-KINDERKONZERT – RAPAUKE IN DEN BERGEN

Rapauke spielt gerne – besonders Musik! Außerdem liebt er es, zu reisen und ist furchtbar neugierig. Damit ist er der ideale Begleiter für junge Musikkentdecker\*innen von 3 bis 6 Jahren, die erstklassig interpretierte Kammermusik der Musiker\*innen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) mit allen Sinnen wahrnehmen wollen: Es wird getanzt, gebastelt, geklopft, geschaut, gehört und zusammen musiziert. Dabei verknüpfen die Musikvermittlerinnen Isabel Stegner und Jule Greiner die musikalischen Eindrücke mit dem Alltagserleben der Kinder. Ganz selbstverständlich lernen die kleinen Zuhörer\*innen so die Musik verschiedenster Epochen sowie die Instrumente und ihre jeweiligen Klänge kennen. Daniel Ott (Professor für Komposition und Experimentelles Musiktheater an der UdK Berlin) wird im Rahmen des „Composer in Residence“ für jedes Konzert dieser Spielzeit ein Werk neu komponieren. Die vier Konzerte der Reihe „Rapauke macht Musik“ bauen inhaltlich aufeinander auf und sind zusammen mit dem Rapauke-Orchesterkonzert ausschließlich im Abonnement zu 40 € pro Person erhältlich.  
Weitere Informationen: [www.rsb-online.de/rapauke-macht-musik/](http://www.rsb-online.de/rapauke-macht-musik/)  
Veranstalter Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Veranstaltungsbild © RSB